

NEBS WELT

Nachrichten aus dem und für das Netzwerk Berliner Schülerfirmen

Ausgabe 1 | März 2009

09



NEBSTAR 2009

Alles zum großen Schülerfirmenwettbewerb



Grüßwort

**Liebe
Schülerinnen
und Schüler,
liebe
Leserinnen
und Leser der
NEBS-WELT,**

Erfahrungsgewinne und Lernfortschritte resultieren aus Selbsterprobung. Eigene Fähigkeiten entdecken, individuelle Stärken in ein gemeinschaftliches Projekt einbringen, miteinander etwas entstehen lassen und zusammen Wertschätzung und Erfolg erleben - all das repräsentiert der große Schülerfirmenwettbewerb NEBSTAR des „Netzwerks Berliner Schülerfirmen“. Bei der Besichtigung der Schülerfirmenstände konnte ich mir davon einen überzeugenden Eindruck verschaffen. Hier bin ich Jugendlichen mit viel Einfallsreichtum und Wissenseifer begegnet. Jugendlichen, die etwas aus sich machen wollen und dafür mit Zielstrebigkeit und Elan arbeiten. Das Lernumfeld der Schülerfirmen bietet dazu die besten Voraussetzungen - praxisbezogenes Lernen, das persönliche und fachliche Kompetenzen vermittelt und Orientierung für den eigenen beruflichen Weg schafft. Die Präsentation beim NEBSTAR ist deshalb auch eine gute Trainingsmöglichkeit und somit ein Baustein für den berufsorientierenden Abschluss. Und auch wenn nicht jede Schülerfirma einen NEBSTAR gewinnen konnte, so ist es doch die gemeisterte Herausforderung, die Lohn in sich trägt und Anlass zu berechtigtem Stolz auf die erbrachte Leistung gibt. In diesem Sinne gilt meine Anerkennung allen Schülerinnen und Schülern, die mit großer Begeisterung und Einsatzbereitschaft teilgenommen haben und Dank all jenen, die mit persönlichem Engagement zum Gelingen beigetragen haben.

Es grüßt Sie herzlich

Claudia Zinke

Staatssekretärin für Bildung, Jugend und Familie der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin

NEBSTAR 2009


Am 29.01.2009 ging er bereits zum vierten Mal über die Bühne - der NEBSTAR, Berlins größter Schülerfirmenwettbewerb. In sechs Kategorien wurden die heißbegehrten NEBSTAR-Pokale verliehen und die künftigen „Schülerfirmen des Jahres“ gekürt.



NEBSTAR

Der große Schülerfirmenwettbewerb

Die Spannung war greifbar, als die bekannte NEBSTAR-Melodie den Beginn der Preisverleihung ankündigte. Über 200 Schüler fieberten der Entscheidung entgegen, in der Hoffnung, mit ihrer Schülerfirma einen der begehrten NEBSTAR-Pokale zu erhalten und bis zum nächsten Jahr den Titel „Schülerfirma des Jahres“ zu tragen. Zuvor hatten die 26 Schülerfirmen jeweils ca. 10 Minuten Zeit, die fachkundige Jury von ihrer Produktidee zu überzeugen. Ein Augenblick auf den sie wochenlang mit viel Motivation und Einsatzbereitschaft hingearbeitet hatten. Dementsprechend begeistert zeigte sich die hochkarätige Jury von den durch-

weg ideenreichen und überzeugenden Leistungen – keine leichte Aufgabe da eine Entscheidung zu treffen. Vom gesunden Frühstücksbuffet und liebevoll gestalteten Tischdekorationen bis zu werbewirksam in Szene gesetzten Fahrrädern und aufwendigen Holzarbeiten. Die Produktideen und die fachliche Umsetzung konnten sich sehen lassen. Erstmals stand aber auch die Dokumentation auf dem Prüfstand. Nur wer genau kalkuliert und sauber Buch geführt hatte konnte bei den Juroren erfolgreich punkten. Dass der Jury am Ende trotzdem die Entscheidung sichtlich schwer fiel, zeigt wie sich alle Schülerfirmen ins Zeug legten. Groß war deshalb der Jubel bei den siegreichen Schülerfirmen, die schließlich auf der Bühne eine der goldenen Trophäen in die Höhe strecken durften. 





Staatssekretärin Claudia Zinke eröffnete den NEBSTAR 2009 mit einem Grußwort und wünschte allen Schülerfirmen viel Erfolg für den Wettbewerb



Der NEBSTAR ist immer auch eine tolle Möglichkeit, andere Schülerfirmen zu treffen und sich über Ideen und Erfahrungen auszutauschen



Sorgten vor der Preisverleihung mit ihren Schauspielimprovisationen mächtig für Stimmung - die Theater-AG der Seeschule Rangsdorf

Die teilnehmenden SCHÜLERFIRMEN

Kategorie GASTRONOMIE

Im-Biss+Esswerk	Biesalski-Schule
Boxenstopp	Herman-Nohl-Schule
Cafeteria	Schule an der Heide
Moor-Snack	Paul-Moor-Schule
SADMA	Schule an der Malchower Aue
Suppenkasper	Herman-Nohl-Schule
Victoria's Catering	Schule an der Victoriastadt

Kategorie GARTEN & FLORISTIK

Grüner Daumen	Prignitz-Schule
Blumen- und Gemüsewelt	Schule an der Heide
FLORA	Biesalski-Schule
Haus & Garten	Schule am Plänterwald
Gafima	Schule an der Malchower Aue
Victoria's Gartenbau & Floristik	Schule an der Victoriastadt

Kategorie MULTIMEDIA & BÜRO

manomedia	Prignitz-Schule
Büro & Fotostudio	Schule am Plänterwald
Computerfreaks	Schule an der Heide
Coolmilk	Biesalski-Schule
ITG-Medien	Herman-Nohl-Schule

Kategorie FAHRRADWERKSTATT

Dohr's Bike	Paul-Dohrmann-Schule
MoorBike	Paul-Moor-Schule
Radchecker	Herman-Nohl-Schule

Kategorie KUNST & GESTALTUNG

Victoria's Lehr- und Lernmittel	Schule an der Victoriastadt
---------------------------------	-----------------------------

Kategorie HANDWERK

Holzworm+RGS	Schule an der Malchower Aue
Radchecker	Herman-Nohl-Schule
Mobile Event	Stötzner-Schule
Holzworm	Schule am Fennpfuhl



Die Jurorinnen und Juroren



Jury **GASTRONOMIE** (v.l.n.r.)

Michael Bär (Mercure Hotel Berlin City West), Herbert Schaub (Deutsche Bank AG), Gerrit Buchhorn (DEHOGA e.V.), Andreas Truglia (IHK Berlin) und Frederick Westphal (Eurest)



Jury **GARTEN & FIORISTIK** (v.l.n.r.)

Anneliese Dummer (Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen), Thomas Müller-Krull (Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung) und Elke Kind (European Consulting Group)



Jury **HANDWERK + KUNST & GESTALTUNG** (v.l.n.r.)

Dr. Werner Boppel (Ministerialdirigent a.D.), Dr. Olaf Czech (Universität Potsdam) und Thomas Brischkofski (Deutscher Bundestag)



Jury **FAHRRADWERKSTATT** (v.l.n.r.)

Prof. Dr. Bernd Meier (Universität Potsdam), Dr. Peter Hübner (Leitender Oberschulrat a.D., Zweiter Vorsitzender NEBS-Beirat) und Astrid Ladd (Britische Botschaft)



Jury **MULTIMEDIA & BÜRO** (v.l.n.r.)

Ulrike Fickler-Stang (Humboldt-Universität zu Berlin) und Michael Kunsmann (FEZ Berlin)

*Auch im Namen aller
Schülerinnen und
Jurorinnen und Juroren
für ihr ehrenamtliches
Engagement!*

Die Gewinner des NEBSTAR 2009

GASTRONOMIE



Schülerfirma des Jahres

SADMA

Schule an der Malchower Aue

- 2. Platz **Cafeteria**
Schule an der Heide
- 3. Platz **Im-Biss+Esswerk**
Biesalski-Schule

GARTEN & FLORISTIK



Schülerfirma des Jahres

FLORA

Biesalski-Schule

- 2. Platz **Grüner Daumen**
Prignitz-Schule
- 3. Platz **Gafima**
Schule an der Malchower Aue

HANDWERK



Schülerfirma des Jahres

Holzworm

Schule am Fennpfehl

- 2. Platz **Mobile Event**
Stötzner-Schule
- 3. Platz **Holzworm+RGS**
Schule an der Malchower Aue

FAHRRADWERKSTATT



Schülerfirma des Jahres

Radchecker

Herman-Nohl-Schule

- 2. Platz **Dohr's Bike**
Paul-Dohrmann-Schule
- 3. Platz **MoorBike**
Paul-Moor-Schule

KUNST & GESTALTUNG



Schülerfirma des Jahres

Victoria's Lehr- und Lernmittel

Schule a. d. Victoriastadt

- 2. Platz **nicht vergeben**
- 3. Platz **nicht vergeben**

MULTIMEDIA & BÜRO



Schülerfirma des Jahres

Computerfreaks

Schule an der Heide

Schülerfirma des Jahres

manomedia

Prignitz-Schule

- 2. Platz **nicht vergeben**
- 3. Platz **ITG-Medien**
Herman-Nohl-Schule



SONDEREHRUNG mit NEBSTAR-T-SHIRT

Victoria's Gartenbau & Floristik

Schule an der Victoriastadt



SCHÜLERFIRMENPORTRÄTS

Im Netzwerk Berliner Schülerfirmen sind über 250 Schülerfirmen aktiv.


Vier davon stellen wir euch mit dieser Ausgabe der NEBS-WELT vor.



LINNEA Service Holz
Carl-von-Linné-Schule


Die Carl-von-Linné-Schule in Berlin-Lichtenberg hat mit „Linnea Services“ gleich 4 Schülerfirmen unter einem Dach vereint. Die Abteilung Holz ist eine davon.

Die Holzwerkstatt, die seit 2003 unter der Leitung von Frau Thiele und Frau Dobbert arbeitet, setzt bewusst auf kreative Elemente. Die Arbeit der Schülerfirma geht dabei über das rein Handwerkliche hinaus und gibt dem Werkstoff Holz eine künstlerisch-gestalterische Note. Kreativität und Kombinationsfähigkeit werden durch die Verwendung verschiedener Materialien gefördert und gleichzeitig die Fingerfertigkeit der Schülerinnen und Schüler trainiert.

Für ihre Tätigkeit steht den Jugendlichen eine Vielzahl von Werkzeugen und kleinen Maschinen (Dekupiersäge, Akkuschauber, Tischbohrmaschine, Schwingschleifer) zur Verfügung. Projekte wie das „Insektenhotel“ oder die Holznistkästen sind nur einige der guten Ideen, die bei den Auftraggebern, meist Eltern, LehrerInnen oder andere Abteilungen von „Linnea Services“ stets sehr gut ankommen. Bei aller Kreativität gilt es aber auch Aufgaben zu verteilen, Ergebnisse auszuwerten und Rechnungen zu schreiben. Daher sind zwei Stunden in der Woche der Fachtheorie wie etwa Werkstoffkunde und Fertigungstechnik vorbehalten. 

Die jüngste Schülerfirma der Wilhelm-Busch-Schule arbeitet als Dienstleister im Bereich Werbung und Büro. Und wie der Name der Schülerfirma schon sagt, spielt Papier dabei eine große Rolle.

So sind es hauptsächlich Druckerzeugnisse mit denen sich die Schülerfirma beschäftigt. Doch die Vielfalt kennt hierbei kaum eine Grenze. Ob Flyer, Klassenfotos, Geburtstagskarten, Passfotos, Briefpapier, Etiketten, Plakate, Aushänge, Visitenkarten - hier wird gedruckt was gefällt und besonders was gebraucht wird. Denn auch ein Kopierservice und die Produktion von Unterrichtsmaterialien gehört zu den Leistungen der Papierliebhaber. Praktisch: Bestellungen nimmt die Schülerfirma direkt über ihre eigene E-Mail-Adresse an. Und die Qualität ihrer Produkte lässt sich sehen, dass wissen auch die Kunden zu schätzen, die inzwischen nicht mehr nur aus der eigenen Schule kommen.

Dass die meisten Schüler bereits im Umgang mit dem Computer geschult sind und demzufolge keine Berührungsängste haben, erleichtert die Entwicklung neuer Ideen und deren Umsetzung. Manche sind für bestimmte Arbeiten sogar ausgesprochen talentiert und haben sich zu richtigen Spezialisten entwickelt. Dennoch wird darauf geachtet, dass alle im Laufe der Zeit die einzelnen Arbeitsstationen durchlaufen. 




I like paper
Wilhelm-Busch-Schule



GaLa
Biesalski-Schule

Bereits seit über acht Jahren ist die Schülerfirma Gala der in Berlin-Zehlendorf gelegenen Biesalski-Schule im Bereich Garten und Landschaftsbau aktiv.

Ihr Arbeitsbereich ist, soweit es die Witterung zulässt, der Schulgarten mit all seinen Facetten und Möglichkeiten. Geleitet wird die Schülerfirma seit ihrer Gründung im Jahr 2000 von dem ausgebildeten Landwirt und heutigen Fachlehrer André Kurylyzyn, der sich mit großem Engagement dieser Aufgabe widmet. Die Tätigkeiten im Schulgarten, für die den „GaLa“-MitarbeiterInnen alle notwendigen Gartengeräte, Samen, Pflanzen und Düngemittel zur Verfügung stehen, sind vielfältig. Je nach Jahreszeit wird umgegraben, gedüngt, gesät, gepflanzt, gegossen, gejätet, Rasen gemäht und schließlich geerntet, wobei ökologische Gesichtspunkte im Vordergrund stehen. Besonders gefragt sind Küchenkräuter und Blumen, aber auch Möhren, Kohlrabi, Zucchini und Porree finden bei Lehrern und Eltern der Schüler auch dank „kleiner“ Preise großes Interesse. Bei ungünstigem Wetter steht die Pflege der Gartengeräte an; im Winter werden gemeinsam Nistkästen oder Beetbegrenzungen und Schilder für den Schulgarten gebastelt und gestaltet. 

Die 250. Schülerfirma im NEBS „EAE Medien und Vertrieb“

Die Multimediafirma der Ernst-Adolf-Eschke-Schule ist in vielerlei Hinsicht eine ganz Besondere. Sie ist nicht nur die 250. Schülerfirma im NEBS, sondern auch Sinnbild der stetig wachsenden Vielfalt in unserem Netzwerk. Erstmals nehmen gehörlose Schüler, die vorwiegend gebärdensprachlich kommunizieren, an der Schülerfirmenarbeit teil. Grund genug einmal genauer hinter die Kulissen der Medienfirma zu schauen.

Auf den ersten Blick ist die „EAE Medien und Vertrieb“ nicht von anderen Multimedia-Schülerfirmen zu unterscheiden. Emsiges Treiben wohin das Auge reicht. Während einige Schüler noch eifrig am Layout der nächsten Ausgabe der Schülerzeitung basteln, wird anderenorts schon mit viel Liebe zum Detail am neuen Filmprojekt gearbeitet. Dabei wird beraten und diskutiert, denn die vielfältigen Aufgaben wollen genau koordiniert sein. Gesprochen wird hierbei jedoch meist mit den Händen.

Derzeit sind zwei Teams in ganz unterschiedlichen Projekten aktiv: Die eine Gruppe ist für die Erstellung der Schülerzeitung verantwortlich. Und da gibt es einiges zu tun: Artikel schreiben, Fotos bearbeiten, Druckseiten gestalten. Das Layoutprogramm InDesign leistet hier gute Unterstützung. Vierteljährlich entstehen damit kleine Info-Schmuckstücke, die Schüler, Lehrer und Eltern mit Neuigkeiten und Wissenswerten aus dem Schulleben versorgen.

Die zweite Gruppe beschäftigt sich mit der Produktion von DVDs. So wurde bereits das jährliche Schulsportfest ebenso wie die Einschulungsfeier gefilmt, anschließend am Computer bearbeitet, geschnitten und auf DVD gebrannt an interessierte Schüler und

Eltern verkauft. Auch die Wiedergabe einer Bilderbuch-Geschichte durch Schüler in deutscher Gebärdensprache stand schon auf dem Programm und wurde in der Schule für Unterrichtszwecke genutzt. Geplant ist es, die DVD-Produktion auch auf außerschulische Bereiche auszuweiten. Die Humboldt-Universität zu Berlin ist z.B. an Videomaterial über das Alltagsleben von Gehörlosen in Kinder- und Jugendgebärdensprache interessiert. Deshalb wird jetzt intensiv an der Einrichtung eines kleinen Filmstudios gearbeitet. Eine große blaue Leinwand wurde bereits in Eigenregie gefertigt. Scheinwerfer, Stative und Aufnahmetechnik komplettieren die Ausstattung. In Kürze wird hier ein richtiges kleines Filmstudio entstehen und damit die Möglichkeit, die zahlreichen kreativen Ideen zu verwirklichen. Vorgesehen ist nämlich auch, dass das Filmteam in der Werbung und Vermarktung der Catering- und Handwerkprodukte der anderen zwei Schülerfirmen aktiv wird.

Eine tolle Entwicklung der noch jungen Schülerfirma. Dank hierfür gebührt nicht zuletzt Doris Lüggert und Claudius Falkenberg, den beiden Lehrern, die mit viel Einsatz und persönlichem Engagement an der Erfolgsgeschichte mitarbeiten.



Schritt für Schritt entsteht von der Vorbereitung und Planung...



...bis zur selbständigen Anfertigung und Ausstattung...



... ein kleines Filmstudio für die eigenen Produktionen.



Schüler, Lehrer und Gäste bei der Eröffnung der Schülerfirma „EAE-Medien & Vertrieb“ im September 2009

Eure

BERUFSAUSBILDUNG

zur Fachkraft im Gastgewerbe und zur/zum Verkäuferin/Verkäufer **Beginn: 31. August**



ASIG
BERUFSFACHSCHULE



Zum Ausbildungsjahr 2008/2009 bietet die ASIG | Berufsfachschule wieder Ausbildungsplätze für die Berufe „Fachkraft im Gastgewerbe“ und „Verkäuferin/Verkäufer“ an. Abgangsschülerinnen und -schüler aus dem Netzwerk Berliner Schülerfirmen können nach erfolgreicher Bewerbung ab 31. August 2009 mit der beruflichen Ausbildung (IHK) beginnen.



Ausschlaggebend ist die persönliche Eignung, die Ihr durch Eure aktive Teilnahme in einer Schülerfirma, beim Berufswahltraining, einem Lift- und Kommunikationskurs und schließlich beim Berufswahlcamp und der Praxiseinheit beweisen könnt. Der Bewerbungsbogen für einen Ausbildungsplatz ist dieser Ausgabe der NEBS-WELT beigelegt oder kann unter www.nebs.de downgeloadet werden.

Schickt eine Kopie des beiliegenden ASIG-Bewerbungsbogens von euch ausgefüllt bis zum 20. März 2009 an:

ASIG
Berufsfachschule
Meierottostraße 8-9
10719 Berlin

oder einfach per Fax an die Nummer:

46905420

Bei Fragen helfen Euch Eure Lehrerinnen und Lehrer oder bei ASIG Frau Ehrlich, die Ihr unter Telefon 4690540 anrufen könnt.



Impressum

NEBS-WELT

Nachrichten aus dem und für das Netzwerk Berliner Schülerfirmen
E-Mail: nebs-welt@asig-berlin.de

 **NETZWERK**
BERLINER SCHÜLERFIRMEN

Herausgeber:

Arbeit-Schule-Integrations-Gesellschaft e. V.
Meierottostraße 8-9 | 10719 Berlin

Verantwortlich im Sinne des Mediengesetzes:

Arno Schelzke

Redaktion und Gestaltung:

Jörg Hochmuth

Fotograf:

Sebastian Runge,
Kurt Kaiser

Bildnachweis:

ASIG

 **ESF**
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION